
Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt
Zeulenroda-Triebes

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.06.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:26 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal, Markt 1, 07937 Zeulenroda-Triebes

Anwesend sind:

Frau Heike Bergmann
Frau Annette Bierlich
Herr Dr. Horst Gerber
Herr Michael Glock
Herr René Greyer
Herr Heiko Hammer
Herr Nils Hammerschmidt
Herr Markus Hofmann
Herr Frank Höhn
Herr Sandro Kirst
Herr Nils Köber
Herr Guido Löffler
Frau Annekatriin Michalke-Schulz
Frau Kerstin Neuparth
Herr Dieter Perthel
Herr Frank Pitzing
Herr Sebastian Prediger
Herr Andreas Rosenbaum
Herr Andreas Senkowski
Frau Diana Skibbe
Herr René Spanner
Herr Andreas Staps
Herr Andreas Stiller
Herr Martin Warmuth

Entschuldigt fehlen:

Frau Anja Tischendorf
Herr Axel Wagner
Herr Ronny Schmutzler

Unentschuldigt fehlen:

Herr Guido Drobny
Herr Mike Fritzsche
Herr Wolfgang Gaschler
Herr Jens Kotlinsky
Frau Corina Peipp
Herr Jörg Schneider
Herr Dieter Swierczek
Frau Jana Wächter
Herr Tino Winkler

Herr Hammerschmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2022
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Wahl der stellvertretenden Schiedsperson
- 6 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: BVZTö-085-2022
- 7 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohngebiet zum Stausee“, Zeulenroda-Triebes - Flst. 1999/30 der Gemarkung Zeulenroda
Vorlage: BVZTö-072-2022
- 8 Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens „Sanierung Innenstadt“ Stadt Zeulenroda
Vorlage: BVZTö-078-2022
- 9 Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens entsprechend der Sanierungssatzung des Ortsteiles Triebes
Vorlage: BVZTö-081-2022
- 10 Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe der Erweiterung der IT-Installation in vier Losen im Zusammenhang mit dem Vorhaben Digitalpakt Schulen Zeulenroda-Triebes im Rahmen des Gesamtbudgets
Vorlage: BVZTö-082-2022
- 11 Ersatzbeschaffung eines IVECO Daily 70CI18 H Kipper mit Allradantrieb sowie Winterdiensttechnik für den Bauhof der Stadt Zeulenroda-Triebes
Vorlage: BVZTö-074-2022
- 12 Vergabe der Mittagessenverpflegung in den städtischen Schulen als Dienstleistungskonzession
Vorlage: BVZTö-080-2022
- 13 Annahme von Geld- und Sachspenden gemäß der Anlage 1 vom 21.04.2022 bis 20.05.2022
Vorlage: BVZTö-079-2022
- 14 Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Zeulenroda GmbH
Vorlage: BVZTö-084-2022
- 15 Personalangelegenheit - Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters ab der Legislaturperiode 2018
Vorlage: BVZTö-083-2022
- 16 Anfragen an den Bürgermeister
- 17 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hofmann teilt mit, dass die schriftliche Einladung von der Einladung im Ratsinformationssystem abweicht.

→ Herr Hammerschmidt wird dazu im nichtöffentlichen Teil informieren.

Herr Hammerschmidt teilt mit, dass die Vorlage Spenden (BVZTö-085-2022) ergänzt wurde und als Tischvorlage vorliegt. TOP 7/nichtöffentlicher Teil (Vorlage BVZTn-018-2022) wird von der Tagesordnung genommen.

Herr Hofmann beantragt, TOP 8/nichtöffentlicher Teil (Stand Waikiki) auf TOP 1 zu verschieben

Herr Kirst, Herr Hofmann, Herr Rosenbaum, Herr Perthel, Herr Köber, Herr Spanner, Herr Stiller, Frau Skibbe, Herr Hammer haben Anfragen unter TOP Sonstiges/öffentlicher Teil bzw. nichtöffentlicher Teil.

Die geänderte Tagesordnung wird bei 23 anwesenden Stadträten mit 22 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme bestätigt.

zu 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 11.05.2022**

Herr Hofmann beantragt, die Niederschrift zurück zu stellen, da die Diskussion zu dem Tagesordnungspunkt Feststellung Jahresrechnung (Fahrtkosten/Spenden) nicht enthalten ist.

→ Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Anmerkung: Es handelt sich um ein Ergebnisprotokoll. Diskussionen werden nicht in das Protokoll aufgenommen.

zu 3 **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Dr. Gerber fragt in Sachen Arbeitsgruppe Radwegenetz nach. Gibt es vorzeigbare Ergebnisse die beratungsfähig sind?

→ Vor 14 Tagen gab es eine Beratung in der Sache und vor der Sommerpause ist eine weitere Beratung geplant. Der zuständige Mitarbeiter im Haus hat über den geplanten Radweg von Auma nach Zeulenroda berichtet und es gibt Vorstellungen, wie man über das Nadelöhr Brücke kommt. Man ist gerade dabei, auf Vorschlag der Arbeitsgruppe, eine Nord-Süd und Ost-West-Achse durch Zeulenroda-Triebes durch Aufzeichnung von Straßen und Nutzung von weiteren Gehwegen vorzubereiten und im Juli soll sich dazu nochmal verständigt werden. Nach der Sommerpause kommt die Thematik in den Stadtrat.

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Dem Bürgermeister liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Frau Buschner fragt in Sachen Fördermittelantrag - Fortschritt Maßnahmen Waikiki an. Wird der Abgabetermin 30.06.2022 eingehalten?

→ Der Termin 30.06.2022 soll in Abstimmung mit der TAB und dem Fördermittelgeber gehalten werden. Durch die Arbeitsgruppe Waikiki erfolgt die Freigabe der Planungsabschnitte. Mit dem Ministerium erfolgt die Abstimmung. Die Fördergelder sind zugesichert, die Gelder sind im Landeshaushalt für die Stadt Zeulenroda-Triebes eingestellt.

zu 5 **Wahl der stellvertretenden Schiedsperson**

Zwei Personen haben sich für die Schiedsstelle als stellvertretende Schiedsperson beworben. Herr Sebastian Schmidt und Herr Alexander Popp.

Herr Alexander Popp stellt sich den Stadträten kurz vor.

Herr Reich teilt mit, dass Herr Sebastian Schmidt heute nicht anwesend ist. Herr Reich informiert kurz zur Person Herr Schmidt.

Herr Dr. Gerber beantragt, die Wahl von Herrn Schmidt zurückzustellen. Er soll sich persönlich vorstellen. Herr Dr. Groer sollte von seiner Funktion als Schiedsperson entbunden werden.

Sodann erfolgt die Wahl in geheimer Abstimmung.

23 wahlberechtigte Stadträte
0 ungültige Stimmen
23 gültige Stimmen für Herrn Alexander Popp

Der Bürgermeister fragt Herrn Popp, ob er die Wahl annimmt. Herr Alexander Popp nimmt die Wahl an.

zu 6 **Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis** **Vorlage: BVZTö-085-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat Zeulenroda-Triebes beschließt auf seiner Sitzung am 15.06.2022 die Berufung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters, Kamerad Jens Krüger zum Ehrenbeamten der Stadt Zeulenroda-Triebes.

Des Weiteren wird Kamerad Berthold Pfeil, da er aus Altersgründen heraus das Amt des stellvertretenden Stadtbrandmeisters nicht mehr wahrnimmt, aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen. Der Stadtrat Zeulenroda-Triebes dankt dem Kameraden Berthold Pfeil für die jahrelange Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Zeulenroda-Triebes zum Wohle der Bürgerschaft der Stadt.

Der Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes wird beauftragt, die Berufung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters, Kamerad Jens Krüger durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 7 **Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Wohngebiet zum Stausee“, Zeulenroda-Triebes - Flst. 1999/30 der Gemarkung Zeulenroda** **Vorlage: BVZTö-072-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes stimmt dem Befreiungsantrag für das Flurstück 1999/30, Flur 22, der Gemarkung Zeulenroda hinsichtlich der im Bebauungsplan „Wohngebiet zum Stausee“ planungsrechtlichen Festsetzungen - Dachneigung: 35-45°, Dachform: Sattel- oder Walmdach mit folgenden Änderungen zu:

- a) Änderung der Dachneigung zur straßenabgewandten Seite von 35 - 45° auf 7°
- siehe Anlage Grundriss/Schnitt/Lageplan
- b) Änderung der Dachform von Sattel- oder Walmdach auf ein angeschlepptes Flachdach,
- siehe Anlage Grundriss/Schnitt/Ansichten

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	22
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	1

**zu 8 Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens „Sanierung
Innenstadt“ Stadt Zeulenroda
Vorlage: BVZTö-078-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat von Zeulenroda-Triebes beschließt die Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens „Sanierung Innenstadt“ Stadt Zeulenroda bis zum 31.12.2027.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 9 Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens entsprechend
der Sanierungssatzung des Ortsteiles Triebes
Vorlage: BVZTö-081-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat von Zeulenroda-Triebes beschließt die Verlängerung der Durchführung des Sanierungsverfahrens entsprechend der Satzung der Stadt Triebes über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ vom 26.08.1992 bis zum 31.12.2027.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 10 Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe der Erweiterung der IT-Installation in vier Losen im Zusammenhang mit dem Vorhaben Digitalpakt Schulen Zeulenroda-Triebes im Rahmen des Gesamtbudgets
Vorlage: BVZTö-082-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Bevollmächtigung des Hauptausschusses zur Vergabe der Erweiterung der IT-Installation in vier Losen im Zusammenhang mit dem Vorhaben Digitalpakt Schulen Zeulenroda-Triebes im Rahmen des Gesamtbudgets.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 11 Ersatzbeschaffung eines IVECO Daily 70CI18 H Kipper mit Allradantrieb sowie Winterdiensttechnik für den Bauhof der Stadt Zeulenroda-Triebes
Vorlage: BVZTö-074-2022**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes beschließt, die Ersatzbeschaffung eines IVECO Daily 70CI18 H Kipper mit Allradantrieb inklusive Winterdiensttechnik für den Bauhof der Stadt Zeulenroda-Triebes an die Firma

ABZ Nutzfahrzeuge GmbH
An der Lehmgrube 15
07751 Jena

zu einem Bruttopreis von 149.900,00 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 12 Vergabe der Mittagessenverpflegung in den städtischen Schulen als Dienstleistungskonzession
Vorlage: BVZTö-080-2022**

Frau Skibbe stellt fest, dass die Vorlage nicht im Nichttechnischen Ausschuss behandelt wurde. Sie möchte den Standpunkt der Schulkonferenz wissen.

→ Die Vorlage wurde wegen der Dringlichkeit nur im Hauptausschuss behandelt. Die Schulkonferenz hatte alle Schulen eingeladen und informiert, die Schulen waren beteiligt.

Frau Bierlich informiert, dass die Rötlein-Schule mit dem Anbieter apetito sehr unzufrieden ist. Sie beantragt Rederecht für die Schulleiterin Frau Fritsch.

→ Dem beantragten Rederecht wird zugestimmt.

Frau Fritsch teilt mit, dass sie den Anbieter Küchenservice Scimia nie gewechselt hätte. Wenn Probleme auftraten, wurde mit den Eltern geredet und der Küchenservice Scimia hat die Probleme beseitigt. Den Anbieter apetito hatte die Schule schon einmal und war sehr unzufrieden. Sie hofft, bei dem Anbieter Scimia bleiben zu können.

Frau Bierlich möchte wissen, warum der Schulträger verschiedene Anbieter hat. Ein Anbieter wäre verwaltungsintern einfacher.

Herr Pelz (Elternvertreter der Rötlein-Schule) sieht bei dem Anbieter apetito ein Müllproblem, da das Essen in Assietten geliefert wird. Das Essen beim Küchenservice Scimia wird in großen Kübeln geliefert. → Frau Römhild macht darauf aufmerksam, dass sich die Stadt im Vergaberecht befindet und der Anbieter apetito das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Herr Prediger wirft ein, dass auch die Nachhaltigkeit beachtet werden muss. Bei den Assietten entsteht viel Müll.

Frau Skibbe beantragt, die Vorlage in den Nichttechnischen Ausschuss zu verweisen.
→ Bei einer Aufhebung der Vergabe muss ein sachlicher Grund vorliegen. Außerdem ergibt sich bei der Verschiebung an den Ausschuss ein zeitliches Problem, da dem bisherigen Anbieter gekündigt wurde.

Herr Hammerschmidt bittet zu beachten, wenn heute keine Abstimmung erfolgt, wäre dies rechtswidrig und das Vergabeverfahren müsste neu angeschoben werden.

Herr Staps schlägt vor, eine Probezeit mit dem Anbieter apetito zu vereinbaren und dann zu prüfen, ob die Entscheidung richtig war.

Frau Römhild gibt zu bedenken, dass apetito Schadensersatzansprüche stellen könnte, wenn die Vergabe nicht beschlossen wird.

Herr Dr. Gerber teilt mit, dass eine losweise Vergabe erfolgte und beantragt, die Lose einzeln zu beschließen.

Auch Herr Kirst befürwortet eine losweise Abstimmung.

Herr Hammerschmidt schlägt eine 5-minütige Pause vor, damit sich die Fraktionen über die weitere Vorgehensweise beraten können.

Der Antrag von Frau Skibbe, die Vorlage an den Nichttechnischen Ausschuss zu verweisen, kommt zur Abstimmung. → 16 Dafür-Stimmen, 5 Dagegen-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Hammerschmidt teilt mit, dass er den Beschluss beanstanden muss.

Herr Greyer schlägt vor, die Vorlage in der Sitzung Nichttechnischer Ausschuss am 21.06.2022 zu behandeln, mit Verkürzung der Ladefrist. Zur Stadtratssitzung am 13.07.2022 ist dann über die Vorlage abzustimmen. Beide Anbieter sind zum Nichttechnischen Ausschuss einzuladen, um Fragen klären zu können.

Frau Skibbe ergänzt, dass beide Angebote gegenüber zu stellen sind, damit tiefergründiger diskutiert werden kann.

Herr Hammerschmidt schlägt vor, einen Vertreter der Vergabestelle zum Ausschuss mit einzuladen.

Herr Senkowski fragt an, was passiert, wenn die Anzahl der Essen beim Anbieter apetito zurück geht.

Herr Prediger bittet um Klärung Sachverhalt Mieter.

Herr Höhn schlägt vor, die Ausschreibungen für 3 Jahre zu belassen und nicht 5 Jahre zu vereinbaren.

zu 13 Annahme von Geld- und Sachspenden gemäß der Anlage 1 vom 21.04.2022 bis 20.05.2022
Vorlage: BVZTö-079-2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Sach- und Geldspenden (lt. Anlage 1) in Höhe von 11.837,35 € vom 21.04.2022 bis 13.06.2022

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 14 Bestellung Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Zeulenroda GmbH
Vorlage: BVZTö-084-2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat als Gesellschafter für die Stadtwerke Zeulenroda GmbH beschließt, auf Empfehlung des Aufsichtsrates die

ETL Mitteldeutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Zweigniederlassung Erfurt, Schlachthofstraße 19, 99085 Erfurt

für das Wirtschaftsjahr 2021 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	23
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 15 Personalangelegenheit - Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters ab der Legislaturperiode 2018
Vorlage: BVZTö-083-2022

Herr Kirst hatte in der Angelegenheit bei Herrn Richter (Kommunalaufsicht) nachgefragt, es hat so seine Richtigkeit, bloß die Höhe der Dienstaufwandsentschädigung legt der Stadtrat fest. Die Frage ist, ob der Höchstsatz gelten soll. Wie hoch soll die Dienstaufwandsentschädigung ausfallen?

Herr Rasym hatte sich auch mit Herrn Richter besprochen. Herr Richter teilte mit, dass es günstig wäre, die Dienstaufwandsentschädigung an der Einwohnerzahl festzumachen. Bisher hat die Stadt nach Einwohnerzahl interpoliert. So wurde zwischen 2012 – 2018 verfahren. Nun ist ein Beschluss notwendig, dass weiter so verfahren wird, da kein aktueller Beschluss dazu vorliegt. Der Anschlussbeschluss zur Verfahrensweise hat gefehlt.

Herr Dr. Gerber beantragt, dass die Verfahrensweise nur für die aktuelle Legislaturperiode gilt (begrenzt bis 30.06.2024). → Dem Antrag wird bei 22 Dafür-Stimmen und 1 Dagegen-Stimme zugestimmt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Zeulenroda-Triebes beschließt auf seiner Sitzung am 15.06.2022 folgende

Regelungen für die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters:

1. Die Höhe der monatlichen Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Zeulenroda-Triebes beträgt ab 01.07.2018 267,00 €.

2. Ab dem 01.07.2018 ändert sich die Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters wie folgt:

Der letzte im Thüringer Staatsanzeiger veröffentlichte Höchstbetrag nach § 2 Abs. 1 Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürDaufEV) bei einer Einwohnerzahl von 10.001 bis 20.000 Einwohnern wird interpoliert, d. h. dieser Höchstbetrag wird ins Verhältnis zur maßgeblichen Einwohnerzahl der Stadt Zeulenroda-Triebes nach § 6 ThürDaufEV gesetzt. Diesem interpolierten Betrag entspricht die monatliche Dienstaufwandsentschädigung des Bürgermeisters und die Zahlung beginnt mit dem ersten des Monats, welcher auf die Bekanntgabe der geänderten Höchstbeträge im Thüringer Staatsanzeiger folgt.

Abstimmungsergebnis:

- Gesamtanzahl der Mitglieder des Stadtrates:	25
- Anwesend:	23
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	23
- Dafür:	13
- Dagegen:	9
- Enthaltung:	1

zu 16 Anfragen an den Bürgermeister

Herr Dr. Gerber:

- Was passiert mit der Kegelbahn, wenn der Abriss Stadthalle erfolgt?
 - Die Fördermittel Rückbau Stadthalle sind beantragt. Es liegt noch kein Bescheid vor. Der Keglerverein ist an der alten Gaststätte F.-Engels-Turnhalle als Vereinsbleibe interessiert. Das WC der F.-Engels-Turnhalle kann mit genutzt werden.
- Im Puschkinpark ist in den Abendstunden vermehrt Lärm zu verzeichnen. Hier sollten sich Streetworker bzw. Sozialarbeiter zeigen.
 - Die Situation im Park hat sich wieder zugespitzt. 2 Gruppen von Jugendlichen treten dort auf. Der Park wird momentan bestreift. Eine Parkordnung soll angebracht werden Am 16.06.2022 erfolgt dazu eine Beratung mit der Polizei, Ordnungsamt, Jugendamt. Im Nichttechnischen Ausschuss am 21.06.2022 wird sich der Streetworker vorstellen.

Herr Staps ergänzt, dass es Probleme in Triebes (Triebesgrund – Bahnsteig) mit Jugendlichen gibt. Die Jugendlichen begeben sich auf die Gleisanlage. Die Thematik könnte am 16.06.2022 mit erörtert werden.

Herr Glock gibt zu bedenken, dass die Jugendlichen nicht von einem zum anderen Ort vertrieben werden können. Man muss ihnen Möglichkeiten geben, sich zu treffen. Die Thematik sollte intensiver bearbeitet werden, eine Lösung für die Jugendlichen muss gefunden werden.

→ Deshalb gibt es am 16.06.2022 die Beratung.

zu 17 Sonstiges

Herr Rosenbaum:

- Anfrage zum Stand Stadthalle. Er bittet die Verwaltung, ein Gesamtkonzept vorzulegen.
- Über das EFRE-Programm wurde ein Antrag auf Fördermittel gestellt. Bei der EFRE-Förderung muss es sich um eine innovative, nachhaltige Maßnahme handeln. Der Abbruch sowie die Planung sind im Jahresantrag Städtebaufördermittel enthalten. Die Projektskizze wird im Technischen Ausschuss vorgestellt. Im nächsten Technischen Ausschuss kann über das was vorliegt informiert werden.

Herr Perthel:

- Die Thematik Tourismus/Strandbad wird angesprochen. Der Zaun im Strandbad wurde erneut niedergerissen. Die Tore sind geschlossen. Es ist kein Personal für die Badaufsicht vorhanden. Jugendliche klettern über den Badesteg. Wenn die Situation Arbeitskräfte so bleibt, sollte das Konzept Strandbad überdacht werden. Er schlägt vor, das Areal als Liegewiese zu nutzen.
- Der Aufsichtsrat befasst sich intensiv mit der Situation im Strandbad. Eine Naturbadestelle wäre günstiger, aber die Stadt ist 15 Jahre an die Bedingungen des Fördermittelgebers gebunden. Bezüglich des Zauns gibt es eine Rechtsprechung, wenn Personen ertrinken, wird der Bürgermeister und auch der Aufsichtsrat SWZ haftbar gemacht. Diese Woche werden die Pontons (Schwimminseln) aus dem Wasser entfernt. Zukünftig soll ein abgeschlossener Badebereich geschaffen werden, Voraussetzung dafür ist der Umbau des Promenadenweges. Auf Grund der Personalsituation kann das Waikiki zu Zeit nur 1-schichtig betrieben werden. Das Personal fehlt deutschlandweit.

Herr Prediger:

- Der Aufsichtsrat diskutiert die Angelegenheit Strandbad, kommt aber zu keiner Lösung. Andere Bundesländer ändern die Gesetzgebung zu Haftungsausschlüssen. Ein berufener Bürger hat sich in der Angelegenheit an das Land gewandt. Dies sollte die SWZ auch tun.
- Die Fraktionen könnten in der Sache Kontakt zu Landtagsabgeordneten aufnehmen.

Herr Kirst:

- Nimmt Bezug auf einen Artikel in der OTZ vom 02.06.2022 und fragt an, wann das Spielplatzkonzept vorgelegt wird.
- Der zuständige Mitarbeiter des Bauamtes hat gekündigt. Aus personellen Gründen kann am Konzept nicht gearbeitet werden. Vor der Sommerpause ist mit dem Konzept nicht zu rechnen.

- Herr Kirst wurde von Bürgern gefragt, warum am Brückentag das Bürgerbüro geschlossen war.
- ➔ Die Brückentage werden seit einigen Jahren von den Mitarbeitern genutzt. Am Jahresanfang werden die Tage festgelegt. Das Bürgerbüro hat jeden letzten Samstag im Monat geöffnet.
- Anfrage zu Finanzierung Ladies-Tour
- ➔ Von der Sparkasse wurden 7.500 € gesponsert. Vom Männerverein gab es vor Ort große Unterstützung. Ein Großteil der Finanzierung erfolgt über Spenden. Die genauen Zahlen können herausgesucht werden.
- Nachfrage zu Betreibervertrag Strandbad
- ➔ Der Geschäftsführer der Stadtwerke befindet sich weiterhin im Krankenstand. Eine Zuarbeit von den Stadtwerken steht aus. So lange keine anderen Zahlen vorliegen, wird der Durchschnitt der letzten 3 Jahre herangezogen.

Herr Hofmann:

- Anfrage, wann das Strandbad geöffnet wird.
- ➔ Die Öffnung ist zu Ferienbeginn angedacht.
- Fließen Gelder an die Stadtwerke für das Strandbad, obwohl es jetzt keine Aktivitäten gibt?
- ➔ Der Zuschuss für die Stadtwerke ist im Haushalt eingestellt und wird gezahlt. Der Zuschuss Waikiki hat nichts mit der Betreuung Strandbad zu tun. Wenn kein Aufsichtspersonal im Strandbad vor Ort ist, wird auch nichts abgerechnet.
- Nachfrage zu Zaun Seebühne
- ➔ Der Zaun dient der Absicherung bei Veranstaltungen
- Der Zuschuss für das Waikiki beträgt 1,5 Mio. €. Reicht der Zuschuss aus bei den steigenden Gaspreisen?
- ➔ Momentan sind für Gas 500.000 € Mehraufwendungen zu verzeichnen. Die erste Rate (750.000 €) reicht über die Sommermonate aus.
- Die Stadt hat sich bei der Challenge von Antenne Thüringen beworben. Für das Städteduell sind 33 Aufgaben zu erledigen. Welche Kosten entstehen der Stadt hierfür?
- ➔ Bei einer Aufgabe sind der Stadt Kosten entstanden, alle anderen Kosten werden durch Unternehmen/Unterstützer gesponsert.
- Bezüglich der Problematik Lärmbelästigung Puschkinpark wird angeregt, die ordnungsbehördliche Verordnung zu verschärfen und eine Alkoholverbotzone zu schaffen. Dann hat die Stadt eine Rechtsgrundlage.
- ➔ Die Problematik wird am 16.06.2022 erörtert. Um einen jugendgefährdenden Bereich auszuweisen, müsste ein Beschluss Stadtrat vorliegen.

Herr Perthel:

- Anfrage zu Gaspreis Waikiki. Wer hat den Preis verhandelt, wie kam dieser Preis zu Stande?
- ➔ Von der GmbH kann nicht zu internen Angelegenheiten informiert werden.

Herr Köber:

- Anfrage Stand Planung FFW-Gerätehaus Merkendorf
- ➔ Kann zum nächsten Stadtrat informiert werden.

Herr Spanner:

- Anfrage zu Umleitungsstraße Mehla – Hirschbach. Die Straße wurde als Umleitung wegen der Baumaßnahme Langenwetzendorf genutzt. Die Straßenschäden sind immer größer geworden. Nun soll die Straße wieder als Umleitungsstraße genutzt werden.
- Der Urzustand der Straße muss vom Nutzer nach Bestandaufnahme wieder hergestellt werden.

Herr Senkowski:

- Gibt den Hinweis, dass viele Gehwege nach den Bauarbeiten für Ausbau Breitband in einem schlechten Zustand hinterlassen werden.
- Der Hinweis wird aufgenommen.

Herr Stiller:

- Anfrage, ob die Ladies-Tour in Dörtendorf nächstes Jahr stattfindet?
→ Am 05.07.2022 findet dazu ein Gespräch in der Staatskanzlei Erfurt statt.
- Wo soll die Veranstaltung von Antenne Thüringen am 18.06.2022 stattfinden?
→ auf dem Markt
- Nachfrage in Sachen Ansiedlung Wasserrettung Strandbad
→ Eine Fördervoranfrage für ein Funktionsgebäude für Badaufsicht mit Wasserwacht wurde gestellt.

Frau Skibbe:

- Im Seniorenbeirat wurde angesprochen, dass sich die öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet in einem schlechten Zustand befinden.
- Die Toilette in der Greizer Straße/Speichergasse wird nur bei Veranstaltungen geöffnet. Für die Toilette in der Schleizer Straße gibt es einen Schließdienst und es wird regelmäßig gereinigt.

Herr Hammerschmidt:

- Es wird informiert, dass Raum 21 (Balkonzimmer) im Rathaus renoviert wird. In der 1. Etage gab es einen Rohrbruch, der hintere Bereich des Flurs muss renoviert werden.

Herr Warmuth:

- Gibt den Hinweis, dass der Briefkasten vor dem Rathaus einen schäbigen Eindruck macht.
- Der Briefkasten ist eine Notvariante. Ein anderer Briefkasten soll installiert werden.

Herr Hofmann:

- Auf der Talsperre kam es zu einem tödlichen Unfall. Eine leblose Person wurde aus dem Wasser gezogen. Anfrage bezüglich der Einsatzzeit (10 Minuten) FFW-Rettungsboot.
- Bei dem Boot handelt es sich nicht um ein Rettungsboot. Das Boot wird zur Bergung und Unterstützung eingesetzt.

Herr Prediger:

- Anfrage in Sachen Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge. Wieviel Gelder sind eingegangen. Für was werden die Gelder eingesetzt. Wie unterstützt die Stadt die Helfer?
- ➔ Übernachtungskosten werden nicht bezahlt. Die Stadt unterstützt Helfer, die in Zeulenroda-Triebes für die Flüchtlinge tätig sind. Einem Verein wurde die Benzinrechnung erstattet und die Versorgung für die Helfer bezahlt. Ca. 2.500 € sind an Spenden eingegangen. Es werden Deutsch-Kurse angeboten und dafür das benötigte Material bezahlt.

Zeulenroda-Triebes, den 22.06.2022

Hammerschmidt, Bürgermeister

Rösler, Schriftführerin